

Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz
nach § 54 SGB II

Jahreszahlen 2015



Jobcenter
Lichtenberg

Impressum

Titel:	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II
Region:	Jobcenter Lichtenberg
Berichtsmonat:	Jahreszahlen 2015
Erstellungsdatum:	30.06.2016
Hinweise:	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg Service-Haus.Statistik-Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
E-Mail:	Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II, Jahreszahlen 2015, Nürnberg, Juni 2016

Nutzungsbedingungen © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Inhaltsverzeichnis

Tabelle

- [1](#) Leistungen zur Eingliederung - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
- [2](#) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
- [3aI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [3aII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
- [3bI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3bII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [3cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [4a](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [4b](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [4c](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [5](#) Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
- [6a](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [6b](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote
- [6c](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Verbleibsquote
- [7](#) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)
- *Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit* -
- [8a](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Zugang - Jahressumme
- [8b](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Eingliederungsquote
- [9a](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Zugang - Jahressumme
- [9b](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [9cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [9cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

Tabelle 1) Leistungen zur Eingliederung - zugewiesene Mittel und Ausgaben

 Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2016)
 Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

a) Zugewiesene Mittel

	Soll in 1.000 € 1	Ausgaben in % des Solls 2
Zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾	29.844	87,2
Verfügbare Mittel insgesamt ²⁾	26.935	96,6
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	218	85,8
nachrichtl. Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen ⁴⁾	5.783	20,2

b) Ausgaben

	Ist in 1.000 € 1	in % von Insgesamt 2
Leistungen zur Eingliederung insgesamt ³⁾	26.027	100
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	5.969	22,9
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	697	2,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	5.265	20,2
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	22	0,1
Maßnahmen bei einem Träger	5.243	20,1
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung	551	2,1
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	1	0,0
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget		0,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung		0,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	5	0,0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	1.206	4,6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	0,0
Assistierte Ausbildung	21	0,1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	1.102	4,2
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	43	0,2
Einstiegsqualifizierung	25	0,1
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	11	0,0
C Berufliche Weiterbildung	9.477	36,4
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	9.271	35,6
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	179	0,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	26	0,1
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	3.954	15,2
Eingliederungszuschuss	2.809	10,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	256	1,0
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	660	2,5
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	187	0,7
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	30	0,1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	14	0,1
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	1.049	4,0
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	1.049	4,0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4.358	16,7
Arbeitsgelegenheiten	3.206	12,3
dar. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	3.206	12,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1.151	4,4
G Freie Förderung	14	0,1
Freie Förderung SGB II	14	0,1
nachrichtl.: Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen ⁴⁾	1.165	4,5
H Sonstige Leistungen	1	0,0
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter	1	0,0
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	-	-
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

 1) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach den §§ 16 ff SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II) sowie § 16e SGB II a. F.
 zzgl. zusätzlicher Mittel aus Ausgaberesten gem. des Koalitionsvertrages.

- 2) Zugewiesene Mittel (Zeile 1) reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und erhöht um die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug für Altfälle (HHJ 2010 und früher) (Stand: März 2015, Datenquelle: Finanzauswertungssystem der Bundesagentur für Arbeit).
- 3) Umfasst alle Eingliederungsleistungen nach § 16 ff. SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II), die durch den Bund erstattungsfähig sind; auf Basis der nach § 51b SGB II von den zugelassenen kommunalen Trägern an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert) zuzüglich der Ausgaben der Finanzstellen aus dem Finanzsystem der BA. Plausible Angaben zu den (Ist) Ausgaben liegen nur insgesamt vor (vgl. Methodische Erläuterungen und Hinweise). Die Kosten für die Eignungsfeststellung nach § 16 SGB II in Verbindung mit § 32 SGB III können sowohl über das Verwaltungsbudget als auch als Eingliederungsleistung abgerechnet werden.
- 4) Laut der Eingliederungsmittelverordnung erfolgt die Zuteilung der Eingliederungsmittel für §§16e und 16f SGB II gemeinsam, die zugewiesenen Mittel können daher für §§16e und 16f SGB II nicht getrennt ausgewiesen werden.

Tabelle 2) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2015	+/- Vorjahr	2015	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	84	4	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.279	567	1,8	0,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	38		0,5	-0,0
Maßnahmen bei einem Träger	1.484	665	2,0	0,5
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung	1.706	1.706	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	10	-12	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	2	-1	1,8	1,5
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	1,7	-1,1
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung				
Ausbildungsbegleitende Hilfen	139	-39	5,1	0,5
Assistierte Ausbildung	361	x	1,6	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	1.276	102	23,4	3,1
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	572	13	5,9	-18,3
Einstiegsqualifizierung	365	105	5,4	-1,2
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung				
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	941	39	6,7	1,2
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	923	118	11,4	-0,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	422	-78	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit				
Eingliederungszuschuss	803	33	6,1	0,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	870	-67	22,0	-8,6
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	251	2	4,0	0,4
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	1.146	12	82,8	19,2
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	215	27	6,2	-5,4
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	77	80	x	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen				
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	1.945	219	12,6	4,0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	432	53	5,3	0,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	993	-7	15,7	4,1
G Freie Förderung				
Freie Förderung SGB II	1.397	-1.342	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Bei den sog. Einmalleistungen (Aktiv.- u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung und Einmalleistungen der Freien Förderung) werden im Gegensatz dazu für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben der Instrumente Maßnahmen z. Aktivierung und berufl. Eingliederung und Freie Förderung die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen (je Förderung pro Monat) der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

2) Berechnung Sp. 3: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, die auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt wird. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen. Zu den Einmalleistungen zählen Vermittlungsbudget, Arbeitshilfen für behinderte Menschen sowie Einmalleistungen der Instrumente Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung (Aktiv.- u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (§ 16c Abs. 1 SGB II) und Freie Förderung.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3a I) Zugang - Jahressumme¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	29.536	20.344	x	1.346	3.173	436	16.278
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	12.469	8.275	3.518	563	1.937	218	4.708
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	8.275	5.350	2.590	394	1.654	166	2.507
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	4.118	2.895	924	155	283	*	2.180
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	586	358	130	32	37	*	246
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	3.532	2.537	794	123	246	41	1.934
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	323	198	47	15	30	3	143
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	*	14	-	*	21
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	43	*	*	7	-	*	5
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	*	18	*	7	-	-	16
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	*	*	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	76	75	*	3	-	*	75
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	4	-	-	-	-	4
Assistierte Ausbildung	30	30	*	-	-	-	30
Außerbetriebliche Berufsausbildung	23	22	*	-	-	*	22
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	3	3	-	3	-	-	3
Einstiegsqualifizierung	16	16	-	-	-	-	16
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	1.303	809	307	44	72	24	573
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.285	802	304	*	72	24	568
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	18	7	3	*	-	-	5
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.444	777	221	72	113	25	509
Eingliederungszuschuss	554	303	94	31	46	*	196
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	19	19	*	*	*	-	7
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	663	327	112	20	41	12	198
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	28	11	8	-	*	-	3
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	180	117	*	*	22	*	105
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	50	32	9	13	-	-	21
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	50	32	9	13	-	-	21
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.512	1.230	311	139	465	*	814
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.420	1.156	284	128	413	*	782
Förderung von Arbeitsverhältnissen	92	74	27	11	52	-	32
G Freie Förderung	10	6	*	-	-	-	6
Freie Förderung SGB II ²⁾	10	6	*	-	-	-	6
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	16.864	11.204	4.370	834	2.587	287	6.706

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3a II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	29.536	68,9	x	4,6	10,7	1,5	55,1
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	12.469	66,4	28,2	4,5	15,5	1,7	37,8
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	8.275	64,7	31,3	4,8	20,0	2,0	30,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	4.118	70,3	22,4	3,8	6,9	*	52,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	586	61,1	22,2	5,5	6,3	*	42,0
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	3.532	71,8	22,5	3,5	7,0	1,2	54,8
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	323	61,3	14,6	4,6	9,3	0,9	44,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	*	*	*	*	*
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	43	*	*	16,3	-	*	11,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	*	*	*	*	*	*	*
Probeschäftigung behinderter Menschen	*	*	*	*	*	*	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	76	98,7	*	3,9	-	*	98,7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	100,0	-	-	-	-	100,0
Assistierte Ausbildung	30	100,0	*	-	-	-	100,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	23	95,7	*	-	-	*	95,7
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	3	100,0	-	100,0	-	-	100,0
Einstiegsqualifizierung	16	100,0	-	-	-	-	100,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	1.303	62,1	23,6	3,4	5,5	1,8	44,0
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.285	62,4	23,7	*	5,6	1,9	44,2
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	18	38,9	16,7	*	-	-	27,8
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.444	53,8	15,3	5,0	7,8	1,7	35,2
Eingliederungszuschuss	554	54,7	17,0	5,6	8,3	*	35,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	19	100,0	*	*	*	-	36,8
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	663	49,3	16,9	3,0	6,2	1,8	29,9
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	28	39,3	28,6	-	*	-	10,7
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	180	65,0	*	*	12,2	*	58,3
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	50	64,0	18,0	26,0	-	-	42,0
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	50	64,0	18,0	26,0	-	-	42,0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.512	81,3	20,6	9,2	30,8	*	53,8
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.420	81,4	20,0	9,0	29,1	*	55,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	92	80,4	29,3	12,0	56,5	-	34,8
G Freie Förderung	10	60,0	*	-	-	-	60,0
Freie Förderung SGB II ²⁾	10	60,0	*	-	-	-	60,0
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	16.864	66,4	25,9	4,9	15,3	1,7	39,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	11.869	9.207	4.631	666	1.840	165	6.138
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	607	461	147	25	42	7	351
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	602	457	146	24	42	7	348
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	25	16	6	1	2	0	11
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	578	441	140	22	41	6	337
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	5	3	1	1	-	-	3
Probebeschäftigung behinderter Menschen	0	0	0	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	91	89	8	6	-	0	88
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2	2	-	-	-	-	2
Assistierte Ausbildung	5	5	0	-	-	-	5
Außerbetriebliche Berufsausbildung	72	71	8	1	-	0	70
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	6	6	-	5	-	-	5
Einstiegsqualifizierung	6	6	-	-	-	-	6
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	842	552	208	25	19	22	416
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	821	544	207	23	19	21	411
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	16	5	1	1	-	-	4
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	5	3	-	1	-	1	1
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	617	354	120	59	77	12	200
Eingliederungszuschuss	291	166	60	25	36	7	93
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	25	24	5	24	10	-	10
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	219	113	48	7	14	5	63
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	14	12	4	1	11	-	2
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	11	4	3	-	1	-	2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	58	35	1	1	7	0	31
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	45	23	5	8	-	1	15
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	45	23	5	8	-	1	15
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	715	575	148	73	261	10	338
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	619	499	125	63	208	10	309
Förderung von Arbeitsverhältnissen	97	76	23	10	53	-	29
G Freie Förderung	4	3	0	-	-	-	3
Freie Förderung SGB II ²⁾	4	3	0	-	-	-	3
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.922	2.057	637	195	400	51	1.412

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3b II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit-arbeits-lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/Gleichge-stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	11.869	77,6	39,0	5,6	15,5	1,4	51,7
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	607	75,9	24,2	4,1	7,0	1,1	57,9
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	602	75,9	24,3	3,9	7,0	1,1	57,8
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	25	65,9	25,3	5,7	6,8	1,0	46,3
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	578	76,3	24,3	3,9	7,0	1,1	58,3
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	5	71,9	10,5	22,8	-	-	66,7
Probebeschäftigung behinderter Menschen	0	100,0	100,0	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	91	98,2	8,5	6,4	-	0,3	96,3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2	84,6	-	-	-	-	84,6
Assistierte Ausbildung	5	100,0	5,2	-	-	-	100,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	72	98,1	10,4	1,4	-	0,3	97,2
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	6	100,0	-	77,3	-	-	84,0
Einstiegsqualifizierung	6	100,0	-	-	-	-	100,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	842	65,5	24,7	3,0	2,2	2,6	49,4
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	821	66,2	25,2	2,8	2,3	2,5	50,1
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	16	29,9	8,2	7,7	-	-	22,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	5	61,3	-	19,4	-	19,4	22,6
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	617	57,3	19,5	9,5	12,5	2,0	32,4
Eingliederungszuschuss	291	57,1	20,7	8,6	12,2	2,5	31,9
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	25	96,9	20,1	96,9	39,5	-	39,1
Einstiegs-geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	219	51,6	21,8	3,4	6,2	2,1	28,7
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	14	88,3	30,7	9,2	81,0	-	17,2
Einstiegs-geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	11	37,2	24,1	-	5,1	-	13,1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	58	60,0	1,2	1,9	11,3	0,6	53,8
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	45	51,6	10,8	18,0	-	1,1	33,2
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	45	51,6	10,8	18,0	-	1,1	33,2
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	715	80,4	20,7	10,1	36,5	1,4	47,3
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	619	80,6	20,2	10,1	33,6	1,6	49,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	97	79,1	24,2	10,1	55,1	-	30,3
G Freie Förderung	4	87,2	4,3	-	-	-	87,2
Freie Förderung SGB II ²⁾	4	87,2	4,3	-	-	-	87,2
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.922	70,4	21,8	6,7	13,7	1,7	48,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3c I) Zugang und Bestand ¹⁾

	Insgesamt		Frauen	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	4.115	806	1.763	335
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.450	177	691	77
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	564	x	323	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	869	175	363	77
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	62	2	30	1
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	807	173	333	76
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	32	x	14	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	x	5	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	*	x	*	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	12	2	*	1
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	x	-	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	72	84	34	40
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	2	3	2
Assistierte Ausbildung	30	5	15	3
Außerbetriebliche Berufsausbildung	21	69	9	31
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	3	*	2
Einstiegsqualifizierung	15	5	*	2
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	37	14	*	7
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	*	12	13	5
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	2	*	2
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	68	27	28	12
Eingliederungszuschuss	47	18	18	7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	2	*	1
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	7	*	4
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	*	2	-	1
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	2	-	1
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	201	59	83	23
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	201	59	83	23
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
G Freie Förderung	*	2	*	1
Freie Förderung SGB II ²⁾	*	2	*	1
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	1.834	366	852	161

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3c II) Anteile an insgesamt ¹⁾

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Tabelle 4a/ 4b Frauen insgesamt	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	13,9	6,8	12,8	6,5
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	11,6	29,2	11,7	27,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	6,8	x	7,9	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	21,1	29,1	20,7	27,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	10,6	9,8	11,1	9,9
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	22,8	29,9	22,4	27,7
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	9,9	x	12,0	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	x	15,2	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	*	x	*	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	*	49,1	*	35,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	-	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	94,7	92,5	100,0	97,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	100,0	*	100,0
Assistierte Ausbildung	100,0	100,0	100,0	100,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	91,3	95,1	100,0	96,1
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	54,7	*	100,0
Einstiegsqualifizierung	93,8	91,3	*	100,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	2,8	1,7	*	1,7
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	*	1,5	2,1	1,3
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	10,8	*	25,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	-	x	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	4,7	4,4	4,8	4,9
Eingliederungszuschuss	8,5	6,2	7,7	5,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	8,2	*	12,4
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	3,2	*	4,7
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	-	x	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	*	3,9	-	6,9
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	3,9	-	6,9
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	13,3	8,2	13,1	7,4
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	14,2	9,5	13,8	8,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
G Freie Förderung	*	57,4	*	53,8
Freie Förderung SGB II ²⁾	*	57,4	*	53,8
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	10,9	12,5	10,9	12,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

4a) Zugang - Jahressumme ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
			1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	13.780	46,7	9.528	x	621	1.550	425	7.528
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	5.893	47,3	3.851	1.548	281	940	203	2.191
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	4.103	49,6	2.621	1.156	204	819	*	1.278
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	1.757	42,7	1.214	*	68	121	50	903
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	271	46,2	165	*	13	18	9	109
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.486	42,1	1.049	323	55	103	41	794
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	117	36,2	62	13	4	9	3	44
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	33	*	16	*	9	-	*	10
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	20	46,5	8	*	*	-	*	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	13	*	8	-	*	-	-	*
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	*	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	34	44,7	34	*	*	-	*	34
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	*	-	-	-	-	*
Assistierte Ausbildung	15	50,0	15	*	-	-	-	15
Außerbetriebliche Berufsausbildung	9	39,1	9	-	-	-	*	9
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	-	*	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	6	37,5	6	-	-	-	-	6
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	615	47,2	367	133	23	29	*	260
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	605	47,1	364	*	*	29	*	*
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	10	55,6	3	*	*	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	x	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	584	40,4	297	73	26	39	25	198
Eingliederungszuschuss	234	42,2	127	38	10	18	*	80
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	31,6	6	*	*	*	-	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	264	39,8	113	31	8	14	12	72
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	12	42,9	3	*	-	-	-	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	68	37,8	48	*	*	*	*	43
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	21	42,0	*	*	*	-	-	*
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	21	42,0	*	*	*	-	-	*
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	633	41,9	527	140	55	210	17	343
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	601	42,3	502	130	52	193	17	332
Förderung von Arbeitsverhältnissen	32	34,8	25	10	3	17	-	11
G Freie Förderung	4	40,0	*	-	-	-	-	*
Freie Förderung SGB II ²⁾	4	40,0	*	-	-	-	-	*
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	7.784	46,2	5.090	1.897	394	1.218	269	3.036

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

4b) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insge- samt	in % von Tabelle 3b Ins- gesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insge- samt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwer- behin- derte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	5.150	43,4	3.981	1.931	266	795	161	2.729
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	287	47,2	217	67	11	20	6	168
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	285	47,3	216	66	11	20	6	167
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	12	47,6	8	3	1	1	0	5
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	273	47,3	208	63	10	19	6	161
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	2	35,1	1	0	0	-	-	1
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	41	45,1	40	3	3	-	0	40
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2	73,1	1	-	-	-	-	1
Assistierte Ausbildung	3	56,9	3	0	-	-	-	3
Außerbetriebliche Berufsausbildung	32	44,9	32	3	1	-	0	32
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	2	38,7	2	-	2	-	-	2
Einstiegsqualifizierung	2	33,3	2	-	-	-	-	2
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	427	50,7	272	95	13	7	19	208
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	415	50,5	266	95	12	7	18	206
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	7	43,3	2	1	0	-	-	2
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	5	100,0	3	-	1	-	1	1
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	253	40,9	140	45	19	25	12	81
Eingliederungszuschuss	121	41,5	69	25	6	13	7	37
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	8	33,0	8	2	8	3	-	1
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	92	41,9	42	15	2	5	5	28
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	5	38,7	4	2	1	3	-	0
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	4	38,0	1	1	-	-	-	0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	22	38,9	15	0	1	1	0	14
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	18	40,4	9	1	4	-	1	6
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	18	40,4	9	1	4	-	1	6
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	307	42,9	249	69	31	114	9	144
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	270	43,6	219	59	27	96	9	133
Förderung von Arbeitsverhältnissen	37	38,5	29	11	3	18	-	12
G Freie Förderung	1	27,7	1	-	-	-	-	1
Freie Förderung SGB II ²⁾	1	27,7	1	-	-	-	-	1
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	1.334	45,6	927	279	81	165	47	648

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

²⁾ Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

³⁾ Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

⁴⁾ Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	7,7	7,1	8,3
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		43,4	56,6
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾		39,5	60,5

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)		45,6	54,4
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		6,1	- 6,1

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)		45,7	54,3
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		6,1	- 6,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	8,0	7,4	8,6
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		43,3	56,7
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾		39,6	60,4

realisierter Förderanteil		44,8	55,2
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		5,2	- 5,2

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")		44,6	55,4
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		5,0	- 5,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

		Abgang von Arbeitslosen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insge- samt	Insge- samt ¹⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ²⁾
	1	2	3	4	5	6	7	
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	30.808	22.013	7.379	1.486	3.753	441	16.440
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	7.199	4.333	1.305	266	705	86	3.153
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	6.860	4.109	1.221	259	681	83	2.987
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	22,3	18,7	16,5	17,4	18,1	18,8	18,2
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	5.254	2.943	775	132	352	63	2.260
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	17,1	13,4	10,5	8,9	9,4	14,3	13,7
dar. in selbständige Tätigkeit	07	274	173	70	*	15	*	132
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,9	0,8	0,9	*	0,4	*	0,8
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	267	171	69	*	15	*	131
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,9	0,8	0,9	*	0,4	*	0,8
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	1.745	1.212	435	116	342	28	784
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	25,4	29,5	35,6	44,8	50,2	33,7	26,2
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	604	296	93	13	49	11	196
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	11,5	10,1	12,0	9,8	13,9	17,5	8,7

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insge- samt	Insge- samt ¹⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ²⁾
	1	2	3	4	5	6	7	
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	14.288	10.172	3.355	684	1.784	430	7.572
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	2.922	1.641	505	92	291	80	1.153
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	2.805	1.563	482	88	282	77	1.091
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	19,6	15,4	14,4	12,9	15,8	17,9	14,4
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	2.146	1.085	298	37	140	58	790
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	15,0	10,7	8,9	5,4	7,8	13,5	10,4
dar. in selbständige Tätigkeit	07	87	53	20	*	4	*	42
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,6	0,5	0,6	*	0,2	*	0,6
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	84	53	20	*	4	*	42
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,6	0,5	0,6	*	0,2	*	0,6
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	680	482	179	49	139	26	310
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	24,2	30,8	37,1	55,7	49,3	33,8	28,4
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	212	93	30	5	9	10	59
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	9,9	8,6	10,1	13,5	6,4	17,2	7,5

- 1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 2) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.
- 3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.
- 4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.
- 5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6a) Austritte von Männern und Frauen

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2014 - Dezember 2014) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwer- behin- derte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	13.666	6.293	7.373	8.398	3.703	638	1.794	225	4.750
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ⁴⁾	9.428	4.545	4.883	5.652	2.764	504	1.524	165	2.749
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁴⁾	4.179	1.725	2.454	2.713	933	117	270	60	1.983
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	626	271	355	336	105	30	34	5	234
dav. Maßnahmen bei einem Träger ⁴⁾	3.553	1.454	2.099	2.377	828	87	236	55	1.749
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ⁴⁾	356	140	216	178	56	11	26	7	110
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ⁴⁾	55	*	*	29	*	13	-	-	18
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ⁴⁾	45	15	30	23	3	10	-	-	15
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ⁴⁾	10	*	*	6	*	3	-	-	3
Probebeschäftigung behinderter Menschen	4	*	*	4	*	4	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ⁴⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	125	62	63	125	*	3	-	-	124
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	*	*	4	-	-	-	-	4
Assistierte Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	90	44	46	90	4	-	-	-	90
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	6	*	*	6	*	3	-	-	6
Einstiegsqualifizierung	25	12	13	25	*	-	-	-	24
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	1.634	702	932	980	375	40	*	27	676
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.593	684	909	965	370	34	*	*	669
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	*	*	5	6	-	-	7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	*	*	*	*	-	-	-	*	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.144	449	695	565	185	51	103	14	314
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ⁵⁾	1.035	404	631	509	170	49	93	14	277
Eingliederungszuschuss	641	257	384	312	110	28	56	10	168
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	14	6	8	13	*	*	4	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	361	132	229	166	*	*	15	4	104
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	19	9	10	18	*	-	18	-	*
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ⁵⁾	40	15	25	22	13	*	3	-	10
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ^{4) 5)}	69	30	39	34	*	*	7	-	27
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	49	20	29	16	*	4	-	-	11
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	49	20	29	16	*	4	-	-	11
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.725	709	1.016	1.373	315	122	451	23	951
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.591	658	933	1.264	294	111	374	*	908
Förderung von Arbeitsverhältnissen	134	51	83	109	21	11	77	*	43
G Freie Förderung	26	8	18	19	*	3	*	-	16
Freie Förderung SGB II ⁴⁾	26	8	18	19	*	3	*	-	16
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	18.369	8.243	10.126	11.476	4.586	861	2.438	289	6.842
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES ⁵⁾	18.260	8.198	10.062	11.420	4.571	859	2.428	289	6.805

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = „sozialversicherungspflichtig beschäftigt“ dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

4) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

5) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2014 - Dezember 2014) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwer- behin- derte/ Gleich- ge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	29,6	30,4	28,9	22,4	16,3	18,3	14,9	27,1	24,7
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ⁴⁾	28,4	30,1	26,8	20,2	13,6	16,5	13,0	27,3	23,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁴⁾	32,1	30,8	33,1	26,7	24,2	21,4	25,9	26,7	25,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	48,9	48,7	49,0	41,4	33,3	33,3	41,2	x	42,3
dav. Maßnahmen bei einem Träger ⁴⁾	29,2	27,4	30,4	24,6	23,1	17,2	23,7	21,8	23,7
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ⁴⁾	70,5	72,1	69,4	66,9	73,2	x	76,9	x	61,8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ⁴⁾	41,8	76,2	20,6	34,5	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ⁴⁾	40,0	x	16,7	30,4	x	x	x	x	x
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	37,6	35,5	39,7	37,6	x	x	x	x	37,1
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	22,2	20,5	23,9	22,2	x	x	x	x	22,2
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	76,0	x	x	76,0	x	x	x	x	75,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	34,4	34,8	34,1	29,1	26,4	27,5	30,3	29,6	28,4
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	34,3	34,9	33,8	29,0	26,2	26,5	30,3	26,9	28,6
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	35,9	x	45,5	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	63,2	65,3	61,9	58,1	61,1	58,8	50,5	x	56,4
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ⁵⁾	69,4	72,0	67,7	63,9	66,5	61,2	54,8	x	63,2
Eingliederungszuschuss	73,2	76,7	70,8	68,9	73,6	67,9	66,1	x	66,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	65,9	67,4	65,1	60,8	55,2	x	x	x	60,6
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ⁵⁾	2,5	x	4,0	-	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ^{4) 5)}	5,8	6,7	5,1	8,8	x	x	x	x	7,4
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	6,1	10,0	3,4	x	x	x	x	x	x
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	6,1	10,0	3,4	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8,1	6,5	9,3	7,1	6,0	4,1	6,2	13,0	7,4
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	6,9	5,8	7,7	6,3	4,8	4,5	4,5	9,1	6,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	22,4	15,7	26,5	17,4	23,8	x	14,3	x	25,6
G Freie Förderung	23,1	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ⁴⁾	23,1	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	30,1	30,6	29,7	23,0	18,3	19,3	15,4	29,1	24,3
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES ⁵⁾	30,2	30,8	29,8	23,1	18,3	19,3	15,4	29,1	24,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = „sozialversicherungspflichtig beschäftigt“ dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

4) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

5) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6c) Verbleibsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Verbleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2014 - Dezember 2014) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwer- behinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifizierte ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	53,2	55,2	51,5	47,8	30,9	44,7	47,3	44,4	54,4
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ⁴⁾	51,6	54,1	49,3	45,2	26,8	45,6	47,4	41,8	53,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ⁴⁾	56,7	57,5	56,1	53,2	42,9	39,3	46,3	51,7	55,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	67,1	65,3	68,5	61,9	54,3	43,3	52,9	x	64,1
dav. Maßnahmen bei einem Träger ⁴⁾	54,9	56,1	54,0	52,0	41,4	37,9	45,3	47,3	54,8
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ⁴⁾	78,7	78,6	78,7	77,5	80,4	x	88,5	x	76,4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ⁴⁾	54,5	81,0	38,2	51,7	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ⁴⁾	55,6	x	36,7	52,2	x	x	x	x	x
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	56,0	51,6	60,3	56,0	x	x	x	x	55,6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	45,6	40,9	50,0	45,6	x	x	x	x	45,6
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	84,0	x	x	84,0	x	x	x	x	83,3
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	54,0	54,7	53,4	50,5	46,1	50,0	46,1	55,6	51,3
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	53,9	55,0	53,1	50,5	45,7	50,0	46,1	53,8	51,6
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	53,8	x	63,6	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	80,0	82,0	78,7	77,9	77,3	70,6	80,6	x	76,4
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ⁵⁾	78,9	80,9	77,7	77,2	76,5	69,4	79,6	x	75,8
Eingliederungszuschuss	81,0	82,9	79,7	79,2	80,9	71,4	75,0	x	78,6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	75,1	77,3	73,8	72,9	69,0	x	x	x	71,2
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ⁵⁾	97,5	x	96,0	95,5	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ^{4) 5)}	85,5	86,7	84,6	76,5	x	x	x	x	74,1
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	49,0	55,0	44,8	x	x	x	x	x	x
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	49,0	55,0	44,8	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	54,9	54,9	54,9	56,1	49,2	57,4	60,3	65,2	55,5
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	55,3	55,9	54,9	56,9	49,3	59,5	63,9	63,6	55,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	50,0	41,2	55,4	46,8	47,6	x	42,9	x	51,2
G Freie Förderung	76,9	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ⁴⁾	76,9	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	55,1	56,6	54,0	50,6	35,3	48,3	51,1	49,1	55,4
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES ⁵⁾	54,9	56,4	53,8	50,5	35,2	48,2	50,9	49,1	55,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = „sozialversicherungspflichtig beschäftigt“ dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

4) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

5) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Informationen zur Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt (§11 Abs. 2 Nr. 7) sind im Internet-Angebot der Statistik zu finden. Insbesondere Kennzahlen zur Beschreibung von Angebot und Nachfrage sowie von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung als Indikatoren der relativen Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots sind dargestellt in:

[Interaktive Visualisierung "Regionale Strukturanalyse"](#)

[Interaktive Visualisierung "Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich"](#)

Die Visualisierung "Regionale Strukturanalyse" dient der regionalisierten Darstellung von Strukturdaten und -indikatoren. Mit Hilfe der Visualisierung "Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich" werden ausgewählte Daten der Eingliederungsbilanzen sowie ergänzende Indikatoren anhand unterschiedlicher grafischer Darstellungsformen aufbereitet. Sie ist eine Ergänzung zu den tabellarischen Ergebnissen und bietet darüber hinaus weitere Informationen im Themenbereich Arbeitslosigkeit und Förderung in den Ländern, Regionaldirektions-, Agentur- und Jobcenterbezirken. "Regionale Strukturanalyse" und "Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich" ermöglichen eine weitaus umfassendere Analyse des regionalen Arbeitsmarktes als dies mit den bislang an dieser Stelle bereitgestellten Eckwerten möglich war. Inhaltlich wird das gesamte Themenspektrum der Eingliederungsbilanz abgedeckt. Die grafische Darstellung erleichtert darüber hinaus die Vermittlung komplexer Zusammenhänge. Im Einzelnen umfassen die genannten Produkte folgende Daten und Indikatoren:

Regionale Strukturanalyse

Beschäftigungsquote
Beschäftigungsquote der Älteren (55 bis unter 65 Jahre)
Anteil älterer Beschäftigter (55 bis unter 65 Jahre)
Beschäftigungsquote der Frauen
Entwicklung der Beschäftigung seit 2005
Arbeitslosenquote
Unterbeschäftigungsquote
Unterbeschäftigungsquote der Jüngeren (unter 25 Jahre)
Tertiärisierungsgrad
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Einwohner
Teilzeitquote
Einpendlerquote
Auspendlerquote
Saisonfaktor der Arbeitslosigkeit
Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter in Großbetrieben
Bruttoarbeitsentgelte (Median in Hundert Euro)
Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im unteren Entgeltbereich
Anteil der Langzeitarbeitslosen
Bevölkerungsentwicklung
Anteil der Bevölkerung unter 25 Jahren
Anteil der Bevölkerung ab 50 Jahren
Jugend-Alter-Relation in der Bevölkerung
Ausländeranteil in der Bevölkerung
SGB II-Quote (insgesamt)
SGB II-Quote der unter 15-Jährigen
Betreuungsquote der Kinder unter 6 Jahren
Anteil Beschäftigter mit (hoch) komplexer Tätigkeit an den Beschäftigten
Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss an allen Absolventen/Abgängern allgemeinbildender Schulen
Relativer Wanderungssaldo der 18- bis 24-Jährigen
Ausbildungsquote

Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich

Anteil an allen Arbeitslosen
Arbeitslosenquote
Unterbeschäftigungsquote
Abgangsrate Arbeitslose in Beschäftigung
Vermittlungsquote
Wiederbeschäftigungsquote
Anteil an allen Arbeitslosen - Migrationshintergrund
Anteil Ausgaben an zugewiesenen Mitteln
Anteil an allen Maßnahme-Teilnehmenden
Aktivierungsquote
SGB II-Aktivierungsquote (entfällt)
Mindestbeteiligung
Realisierter Bilanzförderanteil
Verbleibsquote
Eingliederungsquote
Anteil an allen Maßnahme-Teilnehmenden - Migrationshintergrund
Eingliederungsquote - Migrationshintergrund

Bei Fragen zu den Visualisierungsprodukten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus den Statistik-Services gerne zur Verfügung!
Kontakt: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html>

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

	2012	2013	2014	2015	Veränderung 2015 gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %
					5	6
	1	2	3	4		
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	15.162	14.732	14.238	12.469	- 1.769	- 12,4
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	11.223	10.602	9.651	8.275	- 1.376	- 14,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	3.838	4.062	4.525	4.118	- 407	- 9,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	680	606	626	586	- 40	- 6,4
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	3.158	3.456	3.899	3.532	- 367	- 9,4
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	235	383	350	323	- 27	- 7,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	61	59	*	*	*
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	69	41	45	43	- 2	- 4,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	*	20	14	*	*	*
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	7	3	*	*	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	-	-	-	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	116	134	56	76	20	35,7
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	6	4	- 2	- 33,3
Assistierte Ausbildung	-	-	-	30	30	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	93	93	34	23	- 11	- 32,4
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	4	4	3	- 1	- 25,0
Einstiegsqualifizierung	18	33	12	16	4	33,3
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	*	*	-	-	-	x
C Berufliche Weiterbildung	2.093	1.860	1.743	1.303	- 440	- 25,2
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	2.045	1.822	1.716	1.285	- 431	- 25,1
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	23	18	- 5	- 21,7
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	*	*	4	-	- 4	- 100,0
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.245	985	1.308	1.444	136	10,4
Eingliederungszuschuss	710	641	616	554	- 62	- 10,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	8	8	19	11	137,5
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	276	279	523	663	140	26,8
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	*	-	-	-	-	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	139	33	20	28	8	40,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	102	24	141	180	39	27,7
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	64	58	57	50	- 7	- 12,3
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	64	58	57	50	- 7	- 12,3
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.462	2.081	1.843	1.512	- 331	- 18,0
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.454	1.916	1.793	1.420	- 373	- 20,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	8	165	50	92	42	84,0
G Freie Förderung	255	46	13	10	- 3	- 23,1
Freie Förderung SGB II ²⁾	255	46	13	10	- 3	- 23,1
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	21.397	19.896	19.258	16.864	- 2.394	- 12,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8b) Eingliederungsquote

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) ¹⁾

	Austritte			Eingliederungsquote		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014
	1	2	3	4	5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	14.944	14.486	13.666	28,8	29,2	29,6
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	10.978	10.326	9.428	28,7	28,4	28,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	3.869	4.092	4.179	29,2	30,9	32,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	675	605	626	47,7	52,7	48,9
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	3.194	3.487	3.553	25,3	27,1	29,2
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	237	382	356	61,2	68,1	70,5
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	63	55	29,2	57,1	41,8
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ⁴⁾	67	41	45	28,4	51,2	40,0
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	*	22	10	31,0	68,2	x
Probefbeschäftigung behinderter Menschen	*	5	4	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	-	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	156	150	125	37,2	30,7	37,6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	4	4	x	x	x
Assistierte Ausbildung	-	-	-	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	133	118	90	32,3	24,6	22,2
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	*	6	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	18	23	25	x	43,5	76,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	*	-	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	1.991	2.040	1.634	31,3	32,9	34,4
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.945	2.011	1.593	31,3	33,1	34,3
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	46	29	*	32,6	20,7	35,9
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	*	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.189	1.130	1.144	54,6	63,0	63,2
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	948	1.019	1.035	66,5	69,3	69,4
Eingliederungszuschuss	691	656	641	70,3	74,2	73,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	26	13	14	65,4	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	178	300	361	64,0	68,0	65,9
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	53	50	19	24,5	14,0	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	143	88	40	6,3	5,7	2,5
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ²⁾³⁾	98	23	69	10,2	4,3	5,8
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	80	65	49	27,5	24,6	6,1
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	80	65	49	27,5	24,6	6,1
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3.408	1.816	1.725	10,7	9,9	8,1
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	3.408	1.800	1.591	10,7	9,5	6,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	16	134	x	x	22,4
G Freie Förderung	266	101	26	18,8	12,9	23,1
Freie Förderung SGB II ²⁾	266	101	26	18,8	12,9	23,1
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	22.034	19.788	18.369	27,6	29,7	30,1
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	21.793	19.677	18.260	27,8	29,8	30,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Auslän- der	Deu- tsche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	29.536	21.280	38,6	32,1	21,4	10,4	5,2	2,4	2,9
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	12.469	8.747	32,7	26,6	12,9	13,5	5,4	1,8	3,6
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	8.275	5.871	31,6	26,2	11,2	14,7	4,8	1,5	3,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	4.118	2.836	35,3	*	*	11,0	*	2,5	*
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	586	400	27,5	*	*	9,8	(*)	(2,3)	(*)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	3.532	2.436	36,5	28,7	17,1	11,2	6,8	2,5	4,2
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	323	236	31,8	25,4	15,3	(9,7)	(5,5)	(1,3)	(4,2)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	(20,5)	(*)	(*)	(10,3)	(*)	(-)	(*)
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	43	(*)	(26,3)	(26,3)	(*)	(21,1)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	*	(20)	(15,0)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(*)
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	76	49	(24,5)	(20,4)	(*)	(8,2)	(*)	(*)	(-)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Assistierte Ausbildung	30	(17)	(17,6)	(17,6)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	23	(16)	(31,3)	(18,8)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	3	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	16	(11)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	1.303	980	33,6	28,8	14,7	13,5	4,1	(1,2)	2,9
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.285	964	33,7	28,8	14,9	13,3	4,1	(1,2)	2,9
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	18	(16)	(25,0)	(25,0)	(-)	(25,0)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.444	1.058	28,7	23,7	13,1	10,3	4,0	(1,7)	(2,3)
Eingliederungszuschuss	554	395	23,5	19,7	*	9,6	(3,3)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	19	(13)	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	663	490	24,7	20,0	9,4	10,2	(4,3)	(1,8)	(2,4)
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	28	(21)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	180	139	61,9	*	37,4	(*)	(*)	(*)	(*)
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	50	31	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	50	31	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.512	975	18,8	15,0	4,5	10,4	*	(*)	3,0
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.420	908	18,6	*	*	10,1	3,5	(*)	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	92	67	(20,9)	(*)	(*)	(13,4)	(*)	(-)	(*)
G Freie Förderung	10	(10)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Freie Förderung SGB II ²⁾	10	(10)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	16.864	11.850	31,2	25,5	12,3	12,9	5,0	1,6	3,3

- 1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9b) Bestand Jahresdurchschnitt ¹⁾

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Auslän- der	Deu- tsche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	11.869	8.379	36,5	30,3	19,9	10,1	4,9	2,1	2,8
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	607	402	36,2	28,0	17,5	10,3	7,3	(2,3)	(5,0)
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	602	399	36,2	28,1	17,5	10,4	7,2	(2,3)	(4,8)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	25	(17)	(29,5)	(24,5)	(11,5)	(13,0)	(5,0)	(2,5)	(2,5)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	578	382	36,5	28,3	17,7	10,3	7,3	(2,3)	(5,0)
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	5	(3)	(37,5)	(17,5)	(17,5)	(-)	(20,0)	(-)	(20,0)
Probebeschäftigung behinderter Menschen	0	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	91	46	(18,2)	(13,7)	(8,5)	(5,2)	(4,1)	(3,1)	(1,1)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2	(2)	(36,4)	(36,4)	(36,4)	(-)	(-)	(-)	(-)
Assistierte Ausbildung	5	(3)	(15,4)	(15,4)	(5,1)	(10,3)	(-)	(-)	(-)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	72	(35)	(19,7)	(13,7)	(8,4)	(5,3)	(5,5)	(4,1)	(1,4)
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	6	(3)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	6	(3)	(13,5)	(13,5)	(5,4)	(8,1)	(-)	(-)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	842	636	31,0	26,9	14,5	12,0	(3,6)	(0,6)	(2,9)
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	821	621	31,3	27,2	14,7	12,0	(3,6)	(0,6)	(3,0)
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	16	(12)	(19,6)	(19,6)	(6,1)	(13,5)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	5	(2)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	617	435	24,9	20,0	10,8	9,0	(3,9)	(1,8)	(2,1)
Eingliederungszuschuss	291	205	17,8	14,0	(7,3)	(6,6)	(3,0)	(1,3)	(1,7)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	25	(18)	(30,5)	(21,8)	(4,1)	(17,7)	(8,6)	(-)	(8,6)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	219	153	24,9	20,3	(9,8)	(9,9)	(4,1)	(2,3)	(1,8)
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	14	(7)	(19,5)	(19,5)	(-)	(19,5)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	11	(8)	(18,8)	(13,9)	(10,9)	(3,0)	(5,0)	(-)	(5,0)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	58	43	(58,7)	(48,5)	(35,2)	(12,9)	(5,9)	(4,1)	(1,8)
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	45	31	(12,7)	(9,4)	(3,2)	(6,2)	(3,2)	(3,2)	(-)
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	45	31	(12,7)	(9,4)	(3,2)	(6,2)	(3,2)	(3,2)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	715	458	19,7	16,3	(4,5)	11,7	(3,3)	(0,3)	(3,0)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	619	390	18,8	15,5	(4,4)	11,0	(3,1)	(0,3)	(2,8)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	97	68	(25,1)	(21,0)	(5,2)	(15,8)	(4,1)	(-)	(4,1)
G Freie Förderung	4	(3)	(10,8)	(5,4)	(2,7)	(-)	(5,4)	(-)	(5,4)
Freie Förderung SGB II ²⁾	4	(3)	(10,8)	(5,4)	(2,7)	(-)	(5,4)	(-)	(5,4)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.922	2.011	27,5	22,6	11,7	10,7	4,3	(1,2)	3,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

²⁾ Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2014 - Dezember 2014) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deu- tsche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wanden- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	13.666	9.480	29,2	23,7	10,3	13,1	4,9	1,4	3,5
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	9.428	6.491	28,7	23,3	9,4	13,7	4,8	1,1	3,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	4.179	2.961	30,6	24,5	12,3	11,8	5,0	2,0	3,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	626	451	25,7	22,8	7,5	14,6	(2,7)	(0,9)	(1,8)
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	3.553	2.510	31,5	24,8	13,1	11,3	5,4	2,2	3,3
dav. dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	356	260	23,1	20,0	10,0	(9,6)	(1,5)	(*)	(*)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	55	(25)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	45	(21)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	10	(4)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Probeförderung behinderter Menschen	4	(3)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ⁴⁾	125	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	x	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	-	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	90	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	6	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	25	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	1.634	1.163	26,7	22,8	11,6	11,0	3,4	(1,0)	2,4
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1.593	1.139	27,0	23,0	11,9	11,0	3,5	(1,1)	2,5
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	*	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.144	803	21,7	17,7	7,0	10,3	(3,1)	(0,5)	(2,6)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	1.035	729	19,8	16,0	5,8	9,9	(3,0)	(0,5)	(2,5)
Eingliederungszuschuss	641	474	19,0	16,0	6,3	9,1	(2,1)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	14	(8)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	361	238	21,4	16,0	(5,0)	10,9	(5,0)	(*)	(*)
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	19	(9)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	40	28	(39,3)	(28,6)	(17,9)	(10,7)	(*)	(-)	(*)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ²⁾³⁾	69	46	(41,3)	(37,0)	(19,6)	(17,4)	(*)	(-)	(*)
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	49	28	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(*)
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	49	28	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(*)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.725	1.149	17,5	13,4	4,0	9,4	3,9	(0,9)	3,0
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.591	1.074	17,4	13,3	*	9,2	3,9	(0,9)	3,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	134	75	(18,7)	(14,7)	(*)	(12,0)	(4,0)	(-)	(4,0)
G Freie Förderung	26	(20)	(55,0)	(55,0)	(30,0)	(20,0)	(-)	(-)	(-)
Freie Förderung SGB II ²⁾	26	(20)	(55,0)	(55,0)	(30,0)	(20,0)	(-)	(-)	(-)
Summe (A, C, D, E, F, G)	18.244	12.643	27,4	22,3	9,6	12,4	4,5	1,2	3,3
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	18.135	12.569	27,4	22,2	9,6	12,3	4,5	1,2	3,3

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X= Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung er Selbständigkeit.

4) Für die Teilnehmenden an Maßnahmen der Kategorie „Berufswahl und Berufsausbildung“, die ihre Teilnahme im Jahr 2014 beendet haben, liegt der Anteil der zum Migrationshintergrund befragten Personen an allen Teilnehmenden bundesweit deutlich unter dem der Teilnehmenden an anderen Förderinstrumenten. Da sich dadurch Verzerrungen insbesondere hinsichtlich der Eingliederungsquoten ergeben, werden diese und die dazugehörigen Absolutwerte nicht veröffentlicht.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Lichtenberg (Gebietsstand März 2016)
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2014 - Dezember 2014) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	darunter						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deu- tsche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	29,6	30,7	29,1	29,8	29,0	30,8	24,2	33,1	20,8
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	28,4	30,1	28,4	29,1	27,9	30,3	24,5	40,3	19,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	32,1	32,0	30,3	31,1	30,9	31,8	23,6	24,1	23,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	48,9	48,1	47,4	46,6	61,8	40,9	x	x	x
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	29,2	29,1	27,8	28,6	27,7	29,7	21,3	24,1	19,5
dav. dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung ²⁾	70,5	71,2	71,7	71,2	80,8	(60,0)	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	41,8	(60,0)	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	40,0	(61,9)	x	x	x	x	x	x	x
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probefbeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung ⁴⁾	37,6	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	22,2	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	76,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	34,4	35,7	31,9	29,4	25,9	33,6	45,0	x	42,9
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	34,3	35,7	31,9	29,4	25,9	33,6	45,0	x	42,9
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	35,9	(30,4)	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	63,2	64,4	63,8	63,4	57,1	67,5	(68,0)	x	(66,7)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	69,4	70,6	75,7	75,2	73,8	76,4	(77,3)	x	x
Eingliederungszuschuss	73,2	73,8	80,0	80,3	76,7	83,7	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	65,9	66,4	70,6	68,4	x	69,2	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	2,5	-	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ²⁾³⁾	5,8	4,3	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	6,1	3,6	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	6,1	3,6	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8,1	7,2	5,5	5,2	-	7,4	4,4	x	5,7
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	6,9	6,2	4,8	4,2	-	6,1	4,8	x	6,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	22,4	21,3	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	23,1	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	23,1	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, C, D, E, F, G)	30,0	31,1	29,6	30,1	28,8	31,4	26,0	33,1	23,3
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	30,2	31,3	29,8	30,3	29,0	31,5	26,1	33,1	23,4

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X= Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung er Selbständigkeit.

4) Für die Teilnehmenden an Maßnahmen der Kategorie „Berufswahl und Berufsausbildung“, die ihre Teilnahme in im Jahr 2014 beendet haben, liegt der Anteil der zum Migrationshintergrund befragten Personen an allen Teilnehmenden bundesweit deutlich unter dem der Teilnehmenden an anderen Förderinstrumenten. Da sich dadurch Verzerrungen insbesondere hinsichtlich der Eingliederungsquoten ergeben, werden diese und die dazugehörigen Absolutwerte nicht veröffentlicht.